

## Arolsen

### Abraham Ries

geb. 24.12.1885 in Bunde<sup>1</sup>

gest. im Holocaust, wohl 1944 in Auschwitz

#### **Ehefrau:**

Helene Katz (1896-?)

Eheschließung: 1920 in Arolsen

#### **Kinder:**

Ernst Moritz, geb. 1922<sup>2</sup>

#### **Beruf:**

Textilkaufmann

### 1920

Helene und Abraham Ries zogen nach der Eheschließung nach Bunde in Ostfriesland, wo sie ein Geschäft für „Manufakturwaren und Konfektion, Strickkleidung und Betten- und Aussteuerartikel“ führten.

### 1933

Am 30. April schreibt er folgendes Gedicht

*Mutter Deutschland, willst Du uns verstoßen?  
Sag, was haben wir getan?  
Treffen wollte man die Großen,  
Doch uns Kleinen bringt man aus der Bahn.*

*Körperlich sind wir noch ungebrochen,  
Doch an unsrer Seele naget bittres Leid;  
Dennoch halten wir, was wir versprochen:  
Treu und Liebe Dir zu jeder Zeit.*

*Nichts kann uns von Deutschland trennen,  
Und in echter Treue stehen wir zu Dir.  
Wahre Liebe kann doch nur aus heißem Herzen brennen,  
Blut und Glaube nimmer sind entscheidend hier.*

*Mutter Deutschland, liebe uns nicht minder!  
Grad ein Schmerzenskind verstößt man nie.  
Alle Menschen sind doch eines Vaters Kinder,  
Und in seinem Ehrenbilde schuf er sie.*

*Mir ist's ums Herz so bang und schwer,  
Ich habe keine Heimat mehr!  
Zum Deutschtum soll ich nimmer mich bekennen,  
Ich darf mich nicht mehr Deutscher nennen.*

---

<sup>1</sup> Geb.- und Sterbedaten: Winkelmann, S. 378f.

<sup>2</sup> Winkelmann, S. 335

## Arolsen

*Und dennoch lieb ich dieses Land,  
In dem schon meine Wiege stand.  
Hier rief der Herrgott mich ins Sein,  
Hier ruhet der Eltern totes Gebein.*

*Und ob man ächtet und meidet mich,  
Deutsch denke ich und fühle ich.  
Wer will mir mein Empfinden rauben?  
Ich muß an Deutschlands Zukunft glauben.*

*Deutschland wird herrlich auferstehn,  
Dies Land wird niemals untergehn.  
Und steh' ich auch weit und breit allein,  
Ich kann doch Jude und Deutscher sein.*

Bunde, 30.4.33      A.Ries

### 1940

Abraham, Helene und Ernst Moritz Ries sind in Wilhelmshaven inhaftiert. Im Januar wird der 18jährige Sohn entlassen und flüchtet zu seiner Tante Else Meyerhoff in die USA.<sup>3</sup>

### 1944

Helene Ries wurde am 24. Mai zusammen mit ihrem Mann Abraham von Bunde aus ins KZ Westerbork eingeliefert.

Am 4. September wurden Helene und Abraham Ries nach Theresienstadt deportiert.

Am 16. Oktober wurde Abraham Ries zusammen mit 1500 Menschen ins Vernichtungslager Auschwitz deportiert, wo der Zug am 18. Oktober eintraf. Nach der Selektion werden die Jungen und Gesunden, wozu Abraham Ries wohl nicht gehört, in das Durchgangslager Birkenau eingewiesen. Die anderen, unter ihnen wohl auch Ries, werden in der Gaskammer des Krematoriums III getötet..<sup>4</sup>

---

<sup>3</sup> Winkelmann, S. 335

<sup>4</sup> Den 15. Oktober als Datum der Deportation nennt Winkelmann, S. 362. Alfred Gottwaldt und Diana Schulte (Die >>Judendeportationen<< aus dem Deutschen Reich 1941-1945. Eine kommentierte Chronologie, Wiesbaden 2005, S. 439) nennen als Deportationsdaten den 16. bzw. 18. Oktober. Die Informationen zur Selektion und zum Tod stammen von Danuta Czech: Kalendarium der Ereignisse im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau 1939-1945, Reinbek 1989, S. 910.